



STIFTUNG
SCHLOSS BUCHEGG

Jahresbericht 2016



Liebe Freunde und Gönner des Schloss Buchegg,

Liebe Vertreter der Bürger- und Einwohnergemeinden des Bucheggbergs

Im Mittelpunkt der Arbeit unserer Stiftung stand 2016 das Jubiläum 625 Jahre Bucheggberg beim Kanton Solothurn. Zusammen mit den Bucheggberger Gemeinden und der Organisation Pro Buechibärg organisierten wir die grosse Feier vom 8. Juli 2016 und ganz speziell das Schülerprogramm.

Eröffnet wurde die Feier von Herbert Schluep, dem Präsidenten der bucheggbergischen Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten. Regierungsrat Remo Ankli überbrachte die Grüsse der Solothurner Regierung. Die geschichtlichen Hintergründe erleuchtete in anschaulichen Worten Historiker und Altregierungsrat Thomas Wallner.

Yvonne Hofer hatte, inspiriert vom Festspiel „Üse Wäg“, eine Fahnenzeremonie entworfen, welche die Geschichte der Bucheggberger Gemeinden von noch 23 Einwohnergemeinden im Jahr 1960 auf heute acht Gemeinden abbildete. Abgeschlossen wurde die Feier durch den Solothurner Stadtpräsidenten Kurt Fluri mit dem Satz: „Wir haben den Kauf vor 625 Jahren noch nie bereut“.

Neben dem Jubiläumsfest führte unsere Stiftung auch Anlässe für die Schülerinnen und Schüler des Bucheggbergs durch. Zum einen wurde ein Burgenbogen geschaffen, aus welchem die Kinder die alte Burg aus dem 12. Jahrhundert zusammenstellen können und so ein Bild erhalten, was denn genau im Mittelalter am Platz der heutigen Ruinen in Buchegg stand. Die Schulen von Messen und Lüterkofen nutzten zum anderen die Gelegenheit für eine Zeitreise ins Mittelalter. Sie besuchten das Schloss Buchegg und die ehemalige Burg.

Nach einer Einführung in die Geschichte stand das Erkunden der Schlossanlage im Fokus. So konnten die Schülerinnen und Schüler die Geschichte „anfassen“. Es war eindrücklich zu sehen, wie begeistert sie dabei waren. Dieses Projekt wird in den nächsten Jahren weitergeführt mit dem Ziel, dass alle Bucheggberger Schülerinnen und Schüler einmal in ihrer Schulkarriere auf dem Schloss Buchegg waren und so etwas zu der Geschichte der Burgstelle erfahren konnten.



625 Jahre Bucheggberg bei Solothurn: Regierungsrat Remo Ankli überbringt die Grüße der Solothurner Regierung.



Geschichte anfassen: Bucheggberger Schülerinnen und Schüler lauschen den Worten von Martin Schoch.

Im Berichtsjahr konnten zudem die sich über vier Jahre erstreckenden Sanierungs- und Werterhaltungsarbeiten beendet werden. Alle unsere Grundaufgaben wie Ausstellungen und Führungen, das Bucheggberger Archiv, der Kulturpreis, die Waldwanderweg und die administrativen und finanziellen Arbeiten wurden erfolgreich erledigt. Alle Mitglieder des Stiftungsrates arbeiteten 2016 in den gleichen Funktionen wie im Vorjahr.

Unterhalt des Schlosses

Bis Ende August 2016 konnten sämtliche Arbeiten des Mehrjahresplans 2012 bis 2016 für die Werterhaltung und die bessere Nutzung des Schlosses Buchegg abgeschlossen werden. So wurden die Sanierungs- und Instandstellungsarbeiten an den oberflächlich sichtbaren Mauerzügen, an der Umgebung des Turms, am Speicher und am Sandsteinkeller Ost abgeschlossen und abgerechnet. Im Herbst 2016 wurden die oberflächlichen Mauerzüge noch einmal kontrolliert.

Eine Überarbeitung und teilweise Reinigung ist vorläufig nicht erforderlich. Per 07.09.2016 wurde die Bauabrechnung erstellt und dem kantonalen Departement für Bildung und Kultur zur Genehmigung zugestellt.

Waldwanderung

Die Buechibärger Rundwanderung vom Buechischlössli durch das malerische Mülitäli und über die mittlere zur südlichen Buechibärg-Kette hat in den acht Jahren ihres Bestehens nichts an Attraktivität eingebüsst. Am Ausgangsort, beim Parkplatz westlich des Buechischlössli oder im Restaurant Schloss sind Flyer verfügbar, damit sich in der schönen Gegend niemand verlaufen kann. Auch im Internet unter www.schlossbuchegg.ch sind die Informationen verfügbar.

Am Sonntag, 1. Mai, an der bisher obligaten Saisonöffnung der Rundwanderung, haben zu Beginn viele Interessierte im Rittersaal alt Regierungsrat Thomas Wallner gelauscht. Er hat die Wanderlustigen über den damaligen Bucheggberg orientiert, der auf den Tag genau vor 625 Jahren solothurnisch wurde. Besondere Anerkennung fand die Mittagsverpflegung mit

dem feinen Risotto beim Waldhaus in Mühledorf. Im 2017 verzichteten wir auf die organisierte Saisonöffnung.

Im Frühling 2017 wird der Weidedurchgang im Mülitäli so gestaltet, dass sich die Wanderer nicht mehr vor dem Weidevieh zu fürchten haben.

Wer die informativen Tafeln lesen und die schöne Gegend geniessen will, benötigt für die ganze Rundwanderung gegen vier Stunden. Sollte dies zu lange dauern, können Abkürzungen gewählt werden. Wanderer, die gerne mehr über den Bucheggberg als ländlichen Raum im Zentrum zwischen den Städten Biel, Bern und Solothurn erfahren möchten, konsultieren die Homepage des Fördervereins Pro Buechibärg unter www.buechibaerg.ch.

Archiv

Im Berichtsjahr wurde das Bezirksarchiv von der Schweizerischen Bauernhausforschung im Rahmen ihrer Arbeiten genutzt. Auch Schülern und Studenten diene das Archiv als Quelle bei ihren Abschlussarbeiten.

Dass die Sammeltätigkeit über den Bucheggberg seit Peter Lätts Tod weitergeht, ist der Arbeit von Hans-Ruedi Wüthrich zu verdanken. Seit nunmehr knapp zehn Jahren sammelt er Dokumente, Broschüren, Zeitungsartikel und Publikationen, die einen Bezug zum Bezirk haben. Mittlerweile sind so 63 Themenbereiche zusammengekommen. Diese reichen von „Altersprojekte“ über „Medizinische Versorgung“ bis hin zu „Vereine“ und „Weinbau“.

Ausstellungen

Der Saisonstart machte die Ausstellung von Jürg Rohrbach aus Mülchi und Rolf C. Wyss aus Hägendorf. Zu ihrer Vernissage am Ostersamstag fanden rund 45 Gäste den Weg in den Turm. Jürg Rohrbach zeigte Aufnahmen von Landschaften aus dem Limpachtal und dem Bucheggberg. Rolf C. Wyss präsentierte Steinskulpturen. Die Ausstellung dauerte bis am 10. April 2016. Jürg Rohrbach war von der grossen Anzahl Besucher überrascht. Die Ausstellung ist von gut 300 Personen besucht worden.

Roberto Wiedmer eröffnet die zweite Ausstellung der Saison 2016. Vom 30. April bis 16. Mai 2016 waren seine Bilder auf allen drei Etagen zu sehen. An der Vernissage am 30. April hatte der Künstler aus seinem neuen Buch „Oh Bella, ciao...“ vorgelesen. Es besuchten rund 200 Personen die Ausstellung.

Therese Lehmann und Therese Streun eröffnen ihre Ausstellung mit einer Vernissage am 28. Mai 2016. Beide Künstlerinnen zeigen Bilder in Acryl und Mischtechnik. An der Vernissage konnten 40 Personen gezählt werden. An vier Wochenenden besuchten rund 400 Personen die Ausstellung. Beide Künstlerinnen hatten viel Freude an den zahlreichen Begegnungen und fanden die Infrastruktur sehr gut.

Am 20. August 2016 konnte Verena Vogt die vierte Ausstellung mit einer vielbesuchten Vernissage beginnen. Unter dem Leitmotiv „aufgeSCHLOSSen kreativ“ weilten rund 100 Personen an diesem Anlass. Rolf Wullimann, Leiter der Kunstmalschule Selzach, erläuterte die 50 Bilder, die in verschiedenen Maltechniken geschaffen wurden. Die bis am 4. September dauernde Ausstellung besuchten rund 400 Personen.

Die letzte Ausstellung des Berichtsjahres lief unter dem Titel „Recycling becomes Art“. Hans-Ulrich Bieri aus Bühl bei Aarberg und Pino Simili aus Grenchen zeigten, wie aus diversen Materialien (teilweise Abfall) Kunstobjekte gestaltet werden können. An der Vernissage waren gut 40 Personen anwesend. Insgesamt konnten bis zum Ende der Ausstellung am 9. Oktober 250 Besucher gezählt werden.

Führungen mit historischen Erläuterungen zum Schloss wurden für interessierte Kreise im Berichtsjahr ebenfalls organisiert und durchgeführt. So weilten unter anderem folgende Gruppen auf dem Schloss:

- Familie Klemm, Utzenstorf; Geburtstagsfeier mit Konzert und Apéro
- Klassenzusammenkunft Jahrgang 1965
- Klassenzusammenkunft Jahrgang 1946
- Kantonsratsfraktion CVP
- Dr. med. Fredy Emch, Hessigkofen; vier Kursabende zu Selbsthypnose und autogenem Training

- Kantonspolizei Solothurn (Gruppe Administration)
- Wanderung der Solothurner Zeitung zum Thema Schlösser und Burgen
- Seniorengruppe Hessigkofen
- Wellness für alle Sinne
- Schützengesellschaften Kyburg SO, Kyburg ZH, Baltschier VS
- Familientreffen Isch
- Firma Halsundbeinbruch Film GmbH, Zürich
- Rebbaugenossenschaft Kibberg-Schlössli, Abschluss-Reise Frankreich
- Kochgruppe Göiferlättsch, Solothurn
- Studentenverbindung Halleriana Bernensis
- Kirchgemeinde Messen, Gruppe Alter und Besuchsdienste

Im Rahmen der Ausstellungen und der Führungen haben 2016 rund 2500 Personen unser Schlössli besucht.

Kulturpreis

Der Kulturpreis Bucheggberg 2016 ging an Robert Flückiger, Buchegg. Die Kulturkommission Bucheggberg würdigte damit sein langjähriges kulturelles Engagement in verschiedenen Gremien im Bezirk – insbesondere als Gründungspräsident der Kulturkommission und als umsichtiger Leiter der Stiftung Schloss Buchegg. Der Kultur- und Anerkennungspreis Bucheggberg wird an Organisationen, Gruppen oder Einzelpersonen vergeben, die sich im Bucheggberg kulturell, gesellschaftlich, sozial oder sportlich verdient gemacht haben. Der 1992 erstmals verliehene Preis ist mit 1000 Franken dotiert.

Geschichts- und Kulturfreunde Bucheggberg

Der Hauptzweck des Vereins Geschichts- und Kulturfreunde Bucheggberg besteht in der finanziellen Unterstützung der Stiftung Schloss Buchegg. Im

letzten Vereinsjahr fanden eine Vorstandssitzung, der Grafen-Event und die Vereinsversammlung statt. Am Grafen-Event referierte Peter Wüthrich, Leiter Lehre und Dozent für Kommunikation an der Eidg. Hochschule für Sport Magglingen (EHSM) zum Thema „Sport eine Lebensschule?“ über Werte, Chancen und Grenzen des Sport.

Der Bestand des Vereins Geschichts- und Kulturfreunde Bucheggberg setzt sich 2016 aus 107 Gönnern (Beiträge bis Fr. 49.99), 180 Rittern und Prinzessinnen (Beiträge Fr. 50.00 bis Fr. 249.99) und 33 Grafen und Gräfinnen (Beiträge ab Fr. 250.00) zusammen. Die Vereinsversammlung beschloss, der Stiftung Schloss Buchegg für das Geschäftsjahr 2016 einen Betrag von Fr. 21'000.00 überweisen zu lassen.

Finanzielles

Das Stiftungskapital per 31. Dezember 2016 beträgt Fr. 134'824.55. Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Gewinn von Fr. 55'561.20 ab. Im Verlauf des Rechnungsjahres 2016 fand das Bauprogramm 2012 bis 2016 sein Ende. Mit Freude können wir feststellen, dass das Stiftungskapital nun wieder in etwa ähnlich gross ist, wie bei Beginn des Bauprogramms.

Stiftung Schloss Buchegg

Robert Flückiger

Präsident des Stiftungsrats

Anhang

- Stiftungorgane
- Kontakte

Beilage

- Ausstellungsprogramm

Stiftungsrat

Robert Flückiger, Chäle 18, 4586 Kyburg-Buchegg
Alexander Erdiakoff, Hinterfeldstrasse 21, 4581 Küttigkofen
Daniel Emch, Blumenweg 3, 4583 Aetigkofen
Cornelia Rufer, Hunteleweg 81, 4586 Kyburg-Buchegg
Heinz Iseli, Bühlweg 2, 3254 Messen
Anita Moosmann, Murli 4, 4583 Mühledorf
Martin Schoch, Höhenweg 19, 4581 Küttigkofen
Ulrich Stebler, Mühlebühl 27, 4571 Lüterkofen
Hans-Ruedi Wüthrich, Stockeren 9, 3253 Schnottwil

Peter Berger, Hofmatt 7, 4582 Brügglen
Irene Isch, Oeleweg 203, 4574 Nennigkofen
Daniel Rohrbach, Hinteregg 59, 4582 Brügglen
Ernst Schaller, Schulhausstrasse 34, 4573 Lohn

Präsident
Vizepräsident, Ausstellungen

Geschäftsführerin
Bauten
Sekretariat
Bezirksarchiv
Waldwanderweg
Geschichts- und Kultur-
freunde Bucheggberg

Kulturpreis Bucheggberg
Information
Umgebung

Kontakte

-Führungen:	Robert Flückiger	P 032 661 16 7 robi.flueckiger@bluewin.ch
	Alexander Erdiakoff	P 032 677 17 39 alexander.erdiahoff@gmx.ch
-Ausstellungen:	Alexander Erdiakoff	P 032 677 17 39 alexander.erdiahoff@gmx.ch
-Bezirksarchiv:	Martin Schoch	P 032 351 64 11 maschoch@bluewin.ch
-Waldwanderweg:	Ulrich Stebler	P 032 677 17 36 ulrich.stebler@bluewin.ch

www.schlossbuchegg.ch

